

## Regionale lanciert neue Plakatkampagne für das Limmattal

06. APRIL 2021 15:06

Dietikon ZH - Die Regionale 2025 startet eine Plakatkampagne mit drei Schwerpunkten. Mit ungewöhnlichen Wortkombinationen sollen die Plakate auf das aufmerksam machen, was direkt vor den Limmattaler Haustüren liegt.

Mit einer Plakataktion zu den Schwerpunkten Musik, Kultur und Schönheiten des Limmattals will die Regionale 2025 die Bevölkerung auf vielfältige Möglichkeiten direkt vor der eigenen Haustür aufmerksam machen, heisst es in einer Medienmitteilung. Dazu wurden ungewöhnliche Wortkombinationen gewählt, um die Aufmerksamkeit zu erhöhen. So ist auf dem erstem der drei Plakate auf kräftig gelben und orangefarbenen Hintergrund zu lesen: Wo Klänge blitzen. Auf blauem Hintergrund heisst es: Wo Kultur badet. Und schliesslich: Wo Korridore grünen.

Die Kampagne wolle auf die vielfältigen Projekte im Limmattal aufmerksam machen und sei eine Einladung an alle Limmattalerinnen und Limmattaler, ihr Umfeld neu zu entdecken. Die drei plakatierten Projekte stünden nur stellvertretend für viele andere. So wird „Wo Kultur badet“ verständlich, wenn auf den „Heissen Brunnen“ in Baden verwiesen wird. Dort hat der Verein Bagni Popolari das gleichnamige Projekt ins Leben gerufen. Es gibt einen öffentlich zugänglichen Thermalwasserbrunnen. Und auf der Ennetbadener Seite der Limmat entsteht gleich ein zweiter „Heisser Brunnen“. Das sei ein Beitrag zur Kultur, heisst es, denn sie stärkten eine langjährige Bädertradition und machten die Therme für die Bevölkerung als öffentlichen Treffpunkt zugänglich.

Mit „Wo Klänge blitzen“ wird auf das Projekt „Klangteppich Limmattal“ hingewiesen. Das steht allen Limmattaler Kulturschaffenden aus Musik, Gesang und Tanz offen. Mit den Klangblitzen habe das Projekt 2019 erstmals hohe Beachtung gefunden, heisst es in der Mitteilung. Klangblitze sind Miniauftritte von Kulturschaffenden an überraschenden Orten, aber auch als „Klangtandems“ bezeichnete Zusammenschlüsse von Musikvereinen, Tänzerinnen oder Solisten zu gemeinsamen Auftritten. Schon jetzt kann man sich für die Klangblitze 2022 auf der Internetseite [klang-teppich.ch](http://klang-teppich.ch) anmelden.

Wo Korridore grünen, heisst auf dem dritten der Plakate. Das entspricht dem Vorhaben des Planungsverbandes Baden Regio, den Landschaftskorridor Sulperg-Rüsler als Naherholungs- und Landwirtschaftsraum im unteren Limmattal aufzuwerten. Zusammen mit dem Erholungsraum Hüttikerberg-Sandbühl an der Kantongrenze Aargau-Zürich weiter limmataufwärts sollen diese grünen Korridore Basis für einen zukünftigen Limmattalpark werden.

Der Verein Regionale 2025 wurde laut der Mitteilung 2015 gegründet und wird von 16 Limmattaler Gemeinden und Städten sowie von den Kantonen Aargau und Zürich getragen. Er soll die Identität des Limmattals stärken. Bis 2025 sollen dazu unterschiedlichste Projekte realisiert werden. Auf die ersten macht die neue Plakataktion aufmerksam. gba